



DEUTSCHLAND-POKAL für Hobbyläufer Grimma 2011

Präambel

Der Zweck dieses Wettbewerbes ist die Förderung des Breitensports im Eiskunstlaufen. Damit wird HobbysportlerInnen die Möglichkeit gegeben, ihr Leistungsvermögen unter Wettkampfbedingungen zu präsentieren.

1. Allgemeines

Veranstalter: Sächsischer Eissport-Verband e.V.
Eissportverein Grimma e.V.

Ausrichter: Eissportverein Grimma e.V.

Ort: GGI Eissporthalle Grimma; Südstr. 80 (Obj.86.4); 04668 Grimma

Datum: 08. bis 10.04.2011

Zeitplan: Ein detaillierter Wettkampfplan wird mit dem Meldeschluß erstellt und geht den meldenden Vereinen zu.

Trainingszeiten stehen am Freitag (08.04.11) nach schriftlicher Vorreservierung zur Verfügung.

Eispacht: 5,00 € / Std. pro Person

Eismiete für Formationen: 120,00 € / Std.

Am Abend des 09.04.11 findet eine Skaterparty mit Siegerehrung in der „Kulturscheune“ des Hotels Kloster Nimbschen statt.

Wettkampfhôtel: Hotel Kloster Nimbschen
(Die Vorreservierung endet mit dem Meldeschluss.)

Kennwort „Deutschland-Pokal für Hobbyläufer“

Tel. 03437/9950

e-mail: info@kloster-nimbschen.de

Eine Hotelliste ist auf der Wettkampfseite im Internet enthalten.

Wettkampfseite:

http://www.eissporthalle-grimma.de/Verein/Deutschlandpokal/DEU_Pokal.htm

Meldeanschrift: ESV Grimma
Südstr. 80, 04668 Grimma

Fax: 03437-973795

Mail: info@eissporthalle-grimma.de

Meldeschluss: 01.03.2010

Meldegebühr: - 35,- € pro gemeldetem/er LäuferIn
- 55,- € pro gemeldetem Eistanzpaar / Sportpaar
- 130,- € pro gemeldeter Formation

Für jeden weiteren Start ist eine Meldegebühr in Höhe von 25,- € zu leisten. Diese Regelung gilt nicht für TeilnehmerInnen am Synchron-Eiskunstlaufen.

Die Meldegebühr wird mit der Meldung fällig und ist auf das folgende Konto der **Sparkasse Muldental** zu überweisen:

Empfänger: Eissportverein Grimma e.V.
Konto-Nr.: 1010036498
Bankleitzahl: 86050200

Verwendungszweck: Name / DEU-Pokal

Für am Wettkampftag bar eingezahlte Meldegebühren wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 15,- € erhoben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Rückzug der Meldung nach Meldeschluss die Gebühren nicht erstattet werden.

Inhalt der
Meldungen:

1. Bezeichnung des Wettbewerbs und der Kategorie
2. Name, Vorname der/s TeilnehmerIn
3. Geburtsdatum
4. Verein und Landesverband der/s TeilnehmerIn

Der geplante Programminhalt in den Kategorien Einzellauf Kür, Paarlauf, Eistanzkür ist auf dem Vordruck bei der Auslosung oder im Meldebüro abzugeben.

Ebenfalls zur Auslosung ist eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung vorzulegen. Aus der Bescheinigung muss die Sporttauglichkeit ersichtlich sein. Sie darf nicht älter als 3 Monate sein. Alternativ wird gem. DKB eine sportärztliche Untersuchung, die nach dem 01.07.2010 erfolgte, anerkannt.

Wenn vorhanden, ist der Sportpass vorzulegen. Nichtabgelegte Vorprüfungen sind kein Hinderungsgrund für einen Start.

Die Meldung muß über den jeweiligen Verein erfolgen.

Voraussetzung: Die TeilnehmerInnen müssen einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband der DEU e.V. ist.

Die Teilnahme ausländischer SportlerInnen bedarf der Genehmigung durch den Veranstalter und einer Mitglieds-

bestätigung in einem, dem jeweiligen nationalen Eiskunstlaufverband angehörenden Verein.

Mindestalter: 16 Jahre

Haftpflicht: Es wird keinerlei Haftung durch den Veranstalter übernommen.

Vergütung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung.

Tonträger: CD, die sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und beschriftet sein muss. Eine Ersatz-CD wird dringend empfohlen!

Klasseneinteilung: - Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen, sofern mindestens drei StarterInnen in einer Kategorie antreten.
- Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag 01.07.):
Altersklasse I unter 28 Jahre
Altersklasse II 28 - 37 Jahre
Altersklasse III 37 - 47 Jahre
Altersklasse IV 47 - 57 Jahre
Altersklasse V über 57 Jahre
- Sind weniger als drei TeilnehmerInnen in einer Altersklasse gemeldet, können Klassen zusammengelegt werden. Bei Teilnehmerzahlen von mehr als 16 Starterinnen werden die Klassen zusätzlich nach Alter in A- und B-Gruppen geteilt.
- Der Veranstalter behält sich das Recht auf Vorlage eines Altersnachweises vor.

2. Wettbewerbsbedingungen

A) Hobbyläufer - ehemalige Leistungssportler / Kür nach Musik

Diese Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die in Kategorie B nicht zugelassen sind.

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 11
- 7 Sprungelemente (maximal 3 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente (mit unterschiedlicher Abkürzung),
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge über die ganze Bahn (Bitte im Blatt „Programminhalt“ angeben!) Eine Choreo-Spiralfolge muss maximal zwei Positionen mit jeweils drei Sekunden oder eine Position mit sechs Sekunden enthalten.

Komponentenwert: jeweils 1,0

Dauer der Kür: maximal 3.40 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

B) Hobbyläufer leistungsorientiert / Kür nach Musik

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige

Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen.

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 10
- 6 Sprungelemente (davon maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Dreifachsprünge erlaubt; ein Axel muss enthalten sein),
- 3 verschiedenartige Pirouetten-Elemente (mit unterschiedlicher Abkürzung),
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge über die ganze Bahn (Bitte im Blatt „Programminhalt“ angeben!)

Komponentenwert: 1,0

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

C) Hobbyläufer / Kür nach Musik

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Inhalt: Gesamtanzahl der Elemente: 9
- 6 Sprungelemente (maximal 2 Sprungkombinationen oder Sequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; es sind keine Doppelsprünge erlaubt),
- 2 verschiedenartige Pirouetten-Elemente (mit unterschiedlicher Abkürzung)
- 1 Schrittfolge oder eine Choreo-Schrittfolge oder eine Choreo-Spiralfolge über die ganze Bahn (Bitte im Blatt „Programminhalt“ angeben!)

Komponentenwert: 0,75

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

D) Showprogramm

Das Showprogramm zielt auf eine individuelle, originelle und kreative Umsetzung eines Musikthemas auf dem Eis. Dazu dürfen Kostüm, make up, Accessoires und Requisiten eingesetzt werden. Sie sollen aber nicht im Vordergrund stehen. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind maximal drei Sprungelemente erlaubt. In der Kategorie II sind keine Doppelsprünge zugelassen. Es gibt keine weiteren Beschränkungen an Elementen.

Die Bewertung erfolgt nur über die Komponenten mit folgenden Faktoren:

Skating Skills 1,5

(eisläuferischen Fähigkeiten wie Kanteneinsatz, Gleitvermögen, Bewegungsfluss, Schritte und die Qualität der technischen Elemente)

Transitions 1,0

(Vielfältigkeit, Anzahl, Schwierigkeitsgrad und Qualität der Übergänge)

Performance 1,25

(Bewegungsgüte, Emotionalität, Verbindung zum Publikum)

Choreography 1,75

(Konzeption, Variationen des Lauftempo, Raumausnutzung, Bonus für Originalität und Innovationen)

Interpretation 1,5

(Aussagekraft und Geschlossenheit des Programms, Ausdruck, Musikalität)

Einzellauf Kategorie I - Hobbyläufer ehemalige Leistungssportler

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

Einzellauf Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten

Kategorie Show-Duo

In dieser Kategorie sind Paarkonstellationen unabhängig vom Geschlecht zugelassen (Dame/Herr; Dame/Dame; Herr/Herr).

Dauer der Kür: maximal 3.10 Minuten (keine Abzüge für kürzere Programme)

E) Interpretation

Die Interpretation zielt auf eine eistänzerische Umsetzung eines Musikthemas. Der Einsatz von Musik mit Gesang ist erlaubt. Requisiten und Asseccoirs sind verboten. Die Kleidung soll einfach und geschmackvoll sein und dem Musikthema entsprechen. Sprünge und Pirouetten gelten vordergründig als Gestaltungsmittel. Es sind minimal ein, maximal zwei Sprungelemente und minimal ein, maximal zwei Pirouettenelemente erlaubt. In der Kategorie II sind keine Doppelsprünge zugelassen. Für fehlende oder illegale Elemente, Requisiten und unsachgemäße Kleidung wird jeweils ein Abzug von 1,0 Punkten vorgenommen.

Die Bewertung erfolgt wie im Showprogramm.

Einzellauf Kategorie I - Hobbyläufer ehemalige Leistungssportler

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Dauer der Kür: maximal 1.40 Minuten

Einzellauf Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Dauer der Kür: maximal 1.40 Minuten

F) Eistanz - Pflichttänze

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Regeln gezeigt:

1. Quickstep (4 Sequenzen)
2. Blues (3 Sequenzen)

Kategorie II - Hobbyläufer fortgeschritten

Diese Kategorie zielt im Wesentlichen auf leistungsorientierte Hobbyläufer. Sie dürfen zumindest seit 10 Jahren nicht mehr leistungssportlich aktiv sein. Ehemalige Meisterklasse- oder JuniorenläuferInnen mit Start bei nationalen Meisterschaften sind in dieser Kategorie nicht zugelassen. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze gemäß ISU-Regel 1331 „Novice“ gezeigt:

1. Rocker Foxtrott (4 Sequenzen)
2. Amerikanischer Walzer (2 Sequenzen)

Kategorie III - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Im Wettbewerb werden Pflichttänze (jeweils 4 Sequenzen) gemäß ISU-Regel 1331 „Pre Novice“ gezeigt:

1. Vierzehner (3 Sequenzen)
2. Foxtrott (2 Sequenzen)

G) Kürtanzwettbewerb

Die EistänzerInnen dürfen in den letzten 10 Jahren Eistanz nicht leistungssportlich betrieben haben. Es sind ausschließlich Eistanzpaare startberechtigt.

Inhalt:

- 2 Tanzhebungen
- 1 Tanzpirouette
- 1 Schrittsequenz in Walzer-, Foxtrott- oder Tangohaltung (Kreis-, Midline- oder Diagonalsequenz)
- 1 Twizzle-Sequenz

Dauer des Kürtanzen: 3.00 min (±10 sec)

H) Hobbyläufer Soloeistanz

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind.

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regeln gezeigt: *Argentinischer Tango*

Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben).

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gemäß ISU-Regel Nr. 1331 „Novice“ gezeigt:
Blues (3 Sequenzen)

Kategorie III – Hobbyläufer (neu)

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Sie dürfen nicht bereits in Kategorie II gestartet sein.

Im Wettbewerb wird ein Pflichttanz gezeigt: *Canasta Tango* (4 Sequenzen)

Musik: Argentinischer Tango; Die Bewertung erfolgt wie im Fox-Movement gemäß ISU-Regel Nr. 1331 „Novice“.

I) Sportpaare – Kür nach Musik

Kategorie I - Hobbyläufer leistungsorientiert

Diese Kategorie ist für alle ehemaligen Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- maximal 3 Hebungen (inkl. Twist)
- 2 verschiedene Wurfsprünge
- 1 Solosprung
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Todesspirale
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.30 min (±10 sec)

Kategorie II - Hobbyläufer

Die LäuferInnen dürfen Eiskunstlaufen nie leistungssportlich betrieben haben (d.h. sie dürfen bis zum 16. Lebensjahr nie mehr als drei Wochenstunden Training absolviert haben). Es sind nur Paare unterschiedlichen Geschlechts startberechtigt.

Inhalt:

- 1 Hebung
- 1 Wurfprung (kein Doppelwurfprung erlaubt)
- 1 Solosprung (keine Doppelsprünge erlaubt)
- 1 Sprungkombination oder – sequenz (maximal drei Sprünge, keine Doppelsprünge)
- 1 Solopirouetten-Element
- 1 Paarpirouetten-Element
- 1 Schritt- oder Spiralenfolge (Gerade, Kreis oder Serpentine)

Dauer der Kür: 3.00 min (±10 sec)

J) Synchron Eiskunstlaufen – Kür nach Musik

Kategorie I - SyS leistungsorientiert

Die Kategorie ist für ehemalige Leistungssportler offen, die nicht mehr leistungssportlich aktiv sind. Mindestteilnehmerzahl: 12 LäuferInnen

Programminhalt: gemäß den ISU-Bestimmungen für Seniors

Dauer der Kür: 4.30 Minuten (± 10 sec)

Kategorie II – SyS Hobbyläufer

Die einzelnen Läufer dürfen Synchron-Eiskunstlaufen nicht leistungssportlich betreiben haben. Mindestteilnehmerzahl: 8 LäuferInnen

Programminhalt: gemäß den ISU-Bestimmungen für Basic Novice;
zusätzliche Elemente gelten als Transition

Dauer der Kür: maximal 4.00 Minuten

3. Ergebnisermittlung

Die Ergebnisermittlung erfolgt mit Ausnahme des Synchron Eiskunstlaufens gemäß den Bestimmungen des Neuen Wertungssystems. Im Synchron Eiskunstlaufen erfolgt die Wertung nach OBO-System (6,0 System).

Das Preisgericht wird durch den Sächsischen Eissport-Verband e.V. eingeladen.

Leipzig, den 01.11.2010

Dr. Matthias Hampe
Sportlicher Leiter

Deutschland-Pokal für Hobbyläufer Grimma 2010

Geplanter Programminhalt (planned program sheet)

Name: (name)
Landesverband/Verein: (association / club):
Wettbewerb: Einzellauf A ↑ Einzellauf B ↑ Einzellauf C ↑ Paarlauf ↑ Kürtanz ↑ (Single Skating) (pairs) (free dance)
Kategorie: Damen ↑ Herren ↑ Paare leistungsorientiert ↑ Paare Hobby ↑ (ladies) (men) (pairs cat. I) (pairs cat. II)

	Element
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	

Datum / Unterschrift (signature):

Bitte bei der Auslosung oder spätestens am Morgen des Wettkampftages im Meldebüro abgeben!